

# BEBAUUNGSPLAN NR. 1002/A DER STADT BAD SALZUFLEN

PLANGRUNDLAGE: KATASTERFLURKARTEN  
 ZEICHENERKLÄRUNG: Es sind alle wesentlichen Zeichen enthalten auch wenn nicht alle in diesem Plan vorkommen

GEMARKUNG: WERL-ASPE + WÜLFER-BEXTEN  
 FLUR: GEM. WERL-ASPE, FLUR 3 u. 7  
 GEM. WÜLFER-BEXTEN, FLUR 3  
 Größe des Plangebietes: 28,0 ha  
**FÜR EIN GEBIET WÜLFERLIETH - NORD**

## 1. ÄNDERUNG

<b>WR</b>	Reines Wohngebiet	<b>GE</b>	Gewerbegebiet
<b>WA</b>	Allgemeines Wohngebiet	<b>GI</b>	Industriegebiet
<b>MI</b>	Mischgebiet	<b>SO</b>	Sondergebiet mit Angabe der Zweckbestimmung wie z.B. Klinik, Kur-, Ladengebiet
<b>MK</b>	Kerngebiet		

**MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**  
 Zunehmende Zahl der Vollgeschosse z.B. 2 Vollgeschosse  
 Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze z.B. 2 Vollgeschosse  
 Traufhöhe über der natürlichen Geländeoberfläche z.B. 6,50m

**BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN**  
 offene Bauweise  
 nur Einzel- bzw. Doppelhäuser mit nicht mehr als 2 Wohnungen zulässig  
 Nur Hausgruppen zulässig

**GEMEINBEDARFSFLÄCHEN**  
 Baugrundstück für den Gemeinbedarf mit Angabe der Nutzung wie:

**VERKEHRSFLÄCHEN**  
 Straßenverkehrsfläche wie öffentliche Straßen, Fußwege  
 öffentliche Parkfläche  
 Parkstreifen

**VERSORGUNGSLÄCHEN**  
 Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen oder für die Beteiligung von Wasser oder festen Abfallstoffen wie z.B. Feuerwerk  
**LEITUNGEN**  
 Führung oberirdischer Versorgungsanlagen  
 Versorgungsleitungen wie z.B. E: Elektrizität, FH: Fernwärme

**GRÜNFLÄCHE**  
 Grünfläche  
 Friedhof  
 Sportanlage  
 Spielplatz  
 Parkanlage

**WASSERFLÄCHEN, LANDWIRTSCHAFT U.A.**  
 Wasserfläche  
 Fläche für Abgrabungen  
 Fläche für die Landwirtschaft  
 Forstwirtschaft

**SONSTIGE FESTSETZUNGEN**  
 Fläche für Stellplätze  
 Sassen u. Tiefgaragen  
 Baugrundstück für besondere privatwirtschaftliche Anlagen wie Hotel  
 Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke  
 Flachdach  
 Satteldach  
 Walmdach  
 Einrichtung mit Angabe der Höhe z.B. bei Atriumhäusern

**Abgrenzung unterschiedlicher Grundstücke**  
 Abgrenzung unterschiedlicher Grundstücke  
 Gemeindefestsetzung  
 Gemeindefestsetzung  
 Gemeindefestsetzung  
 Gemeindefestsetzung

**Abgrenzung unterschiedlicher Grundstücke**  
 Abgrenzung unterschiedlicher Grundstücke  
 Gemeindefestsetzung  
 Gemeindefestsetzung  
 Gemeindefestsetzung  
 Gemeindefestsetzung

**Abgrenzung unterschiedlicher Grundstücke**  
 Abgrenzung unterschiedlicher Grundstücke  
 Gemeindefestsetzung  
 Gemeindefestsetzung  
 Gemeindefestsetzung  
 Gemeindefestsetzung

**Abgrenzung unterschiedlicher Grundstücke**  
 Abgrenzung unterschiedlicher Grundstücke  
 Gemeindefestsetzung  
 Gemeindefestsetzung  
 Gemeindefestsetzung  
 Gemeindefestsetzung

**Abgrenzung unterschiedlicher Grundstücke**  
 Abgrenzung unterschiedlicher Grundstücke  
 Gemeindefestsetzung  
 Gemeindefestsetzung  
 Gemeindefestsetzung  
 Gemeindefestsetzung

**Abgrenzung unterschiedlicher Grundstücke**  
 Abgrenzung unterschiedlicher Grundstücke  
 Gemeindefestsetzung  
 Gemeindefestsetzung  
 Gemeindefestsetzung  
 Gemeindefestsetzung

**Abgrenzung unterschiedlicher Grundstücke**  
 Abgrenzung unterschiedlicher Grundstücke  
 Gemeindefestsetzung  
 Gemeindefestsetzung  
 Gemeindefestsetzung  
 Gemeindefestsetzung

**Abgrenzung unterschiedlicher Grundstücke**  
 Abgrenzung unterschiedlicher Grundstücke  
 Gemeindefestsetzung  
 Gemeindefestsetzung  
 Gemeindefestsetzung  
 Gemeindefestsetzung

**Abgrenzung unterschiedlicher Grundstücke**  
 Abgrenzung unterschiedlicher Grundstücke  
 Gemeindefestsetzung  
 Gemeindefestsetzung  
 Gemeindefestsetzung  
 Gemeindefestsetzung

**Abgrenzung unterschiedlicher Grundstücke**  
 Abgrenzung unterschiedlicher Grundstücke  
 Gemeindefestsetzung  
 Gemeindefestsetzung  
 Gemeindefestsetzung  
 Gemeindefestsetzung

**Abgrenzung unterschiedlicher Grundstücke**  
 Abgrenzung unterschiedlicher Grundstücke  
 Gemeindefestsetzung  
 Gemeindefestsetzung  
 Gemeindefestsetzung  
 Gemeindefestsetzung

**RECHTSGRUNDLAGEN**  
 44. und 10. des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 307), 103. der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. 11. 1970 (GV NW S. 98) in Verbindung mit § 4 der Verordnung zur Durchführung des BBauG vom 23. 11. 1960 (GV NW S. 28) in der Fassung vom 21. 4. 1970 (GV NW S. 133), 1970 (GV NW S. 28) und des § 4 (2) BBauG, Baunutzungsverordnung (BaunVO) vom 26. 11. 1968 (BGBl. I S. 1279)

**ENTWURF D. 1. ÄNDERUNG**  
 PLANUNGSABTEILUNG DER STADT BAD SALZUFLEN  
 Es wird beschleunigt daß die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes mit dem Katasterplan...  
 Es wird beschleunigt daß die Festlegung der städtischen baulichen Planung...  
 Langg. den 2.5. 1976  
 Langg. den 2.5. 1976

gez. Peters  
 Kreisvermessungsdir.  
 11.5

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 307) durch Beschluß des Rates der Stadt Bad Salzuflen vom 10. 5. 1976 aufgestellt worden

Bad Salzuflen den 10. 5. 1976  
 gez. Peters  
 Bürgermeister  
 11.5

Dieser Bebauungsplan hat einschließlich der Begründung gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 11. 6. bis 13. 7. 1976 öffentlich ausliegen

Bad Salzuflen den 16. 9. 1976  
 11.5

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom Rat der Stadt Bad Salzuflen am 27. 10. 1976 als Satzung beschlossen worden

Bad Salzuflen den 27. 10. 1976  
 11.5

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 21. 11. 1976 als Satzung beschlossen worden

Bad Salzuflen den 21. 11. 1976  
 11.5

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 24. 11. 1976 als Satzung beschlossen worden

Bad Salzuflen den 24. 11. 1976  
 11.5

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 25. 4. 1977 als Satzung beschlossen worden

Bad Salzuflen den 25. 4. 1977  
 11.5

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 26. 4. 1977 als Satzung beschlossen worden

Bad Salzuflen den 26. 4. 1977  
 11.5

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 10. 6. 1977 als Satzung beschlossen worden

Bad Salzuflen den 10. 6. 1977  
 11.5

## ÜBERSICHTSPLAN M. 1: 5000



NORD  
 M. 1:1000

Änderungen lt. Ratsbeschluss vom 27. 10. 1976 nur gültig für den Bereich der 1. Änderung:  
 Farbe = rot: —, □, ABC  
 Textliche Festsetzungen:  
 1) Bauzonen (A, B, C) und (D, E):  
 Ausnahmen gemäß § 4 (3) der Baunutzungsverordnung sind nicht zugelassen.  
 2) Dachneigung: 33°, Abweichung ± 5°  
 3) Garagen:  
 Es ist grundsätzlich erlaubt, Garagen ausnahmsweise, nach vorheriger Zustimmung der Genehmigungsbehörde, auch außerhalb der bebaubaren Flächen zu errichten.

Für die endgültige Festlegung der Verkehrsflächen im Rahmen des L 751-Entscheidungsverfahrens sind die nach den Ausbauplänen erfolgte Vermessung maßgebend.

VOM REGIERUNGSPRÄSIDENTEN NICHT GENEHMIGT  
 NICHT GENEHMIGT!

Gemarkung Werl-Aspe Flur 7

Gemarkung Werl-Aspe Flur 3 u. 7

Gemarkung Wülfer-Bexten, Flur 3